

# VISSELHÖVEDE/BOTHEL

MITTWOCH, 17. APRIL 2019

## Vissel-Projekt des Jahres Bürgerstiftung wartet auf Bewerbungen

VON JENS WIETERS

Visselhövede – Geldgeschenke zu runden Geburtstagen, Spenden nach Firmenjubiläen und sogar Erbschaften: Die Visselhöveder Bürgerstiftung profitiert von zahlreichen Anlässen – freudigen und traurigen. „Das zeigt, dass wir jetzt mitten in unserer Gemeinschaft angekommen sind“, so Kuratoriumsmitglied Hannes Wilkens, der gemeinsam mit neun Mitstreitern die Stiftung 2015 ins Leben gerufen hatte.

Der Sinn dieses Zusammenschlusses liegt darin, das Gemeinwesen in der Stadt und den Dörfern zu fördern. „Und dafür haben wir im vergangenen Jahr gut 5000 Euro für acht verschiedene Projekte ausgegeben“, bilanziert Vorstand Jens Gilberg.

Und auch in diesem Jahr will die Stiftung wieder Vereine und andere geeignete Institutionen bei der Realisierung ihrer Ideen unterstützen. Unter dem Motto „Vissel-Projekt des Jahres“ warten Vorstand und Kuratorium der Stiftung ab sofort auf eingehende Bewerbungen.

„Ihr habt durch eine Teamleistung ein tolles Projekt realisiert? Deine Gruppe plant ein spannendes Event zur Verbesserung der Gemeinschaft? Dein Verein arbeitet an einer guten Idee und benötigt noch ein wenig Unterstützung? In Deinem Ort müsste seit Langem mal wieder etwas angestoßen werden?“. So heißt es auf dem Flyer der Stiftung, der zur Zeit überall verteilt wird und der auch im Internet zu finden ist: [www.buergerstiftung-visselhoevede.de](http://www.buergerstiftung-visselhoevede.de).

Dort kann man sich ein Formular herunterladen und



Hannes Wilkens (v.l.), Jörg Schlichting und Jens Gilberg von der Bürgerstiftung Visselhövede wollen verschiedene Projekte finanziell unterstützen.

FOTO: WIETERS

ganz unkompliziert ausfüllen. „Ist diese Bewerbung bei uns eingegangen, setzen wir uns zeitnah zusammen und entscheiden über die Förderung“, so Jens Gilberg. Lange warten müssen die Antragsteller also nicht, denn die Bürgerstiftung prämiiert geeignete Projekte einfach und unbürokratisch.

Die Förderungen lagen bisher im oberen dreistelligen Bereich. „Gibt es eine Art Leuchtturmprojekt, kann die Unterstützung aber auch deutlich höher ausfallen“, so Jörg Schlichting, zweiter Vorsitzender. „Die Bürgerstiftung soll dazu beitragen, dass die Lebensqualität, das Miteinander und die Verantwortung füreinander gefördert

und gestärkt werden.“

Das Geldausgeben ist eine Sache, das Geldsammeln die andere. Bekanntlich darf eine Stiftung den finanziellen Grundstock, der im Visselhöveder Fall durch einen Nachlass zustande kam, nicht antasten, sondern darf nur die erwirtschafteten Zinsen für entsprechende Zwecke verwenden. Angesichts der aktuellen Lage auf dem Geldmarkt ein eher aussichtsloses Unterfangen.

„Darum sind die Spenden und ähnliche Zuwendungen zurzeit das A und O“, so Jens Gilberg, der auf viele Zuwendungen hofft. „Denn wir müssen alle Verantwortung übernehmen für die Zukunft unserer kleinen Stadt.“

### PROJEKTE 2018

#### Für Jung und Alt

Die Visselhöveder Bürgerstiftung hat 2018 folgende Projekte und Institutionen unterstützt: den Förderverein Kastanienfreunde der Grundschule, eine Ausbildungsfahrt der Jugendleiter und Betreuer der JSG Heidedorf, ein Segway-Parcours beim Wittorfer Bürgerfest, die Liederbuchgestaltung des Riepholmer Schulbauernhofs „ackern & rackern“, ein Lasergewehr für die neue Jugendgruppe des Ottinger Schützenvereins, eine Schulvorstellung im Theater Metronom, das Familienprogramm des Racing Teams Jeddingen und die Arbeit des Vereins Lebensräume.